



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Bildergalerie
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Meine lieben Leserinnen und Leser unseres Woadlis!

Humor hilft der Psyche, gesund zu bleiben und Humor ist auch die Waffe der Seele, im Kampf um ihre Selbsterhaltung": dieser Satz stammt vom berühmten österreichischen Psychiater Viktor Frankl. In der momentanen Situation, an der wir selbst nicht viel ändern können, sollten wir darauf schauen, den Humor nicht zu verlieren. Ich verstehe schon, dass es einige sehr hart trifft, ohne auch nur das geringste Eigenverschulden, da tun mir viele Menschen leid. Trotzdem leben wir in einem der schönsten Länder der Welt, sehen wie die Natur zu sprießen beginnt bei herrlichem Wetter und, was ich am meisten hoffe, dass wir gut aus dieser Krise wieder herauskommen. Diese sicher nicht angenehmen Maßnahmen waren aber zweifelsohne notwendig und richtig. Nur wenn wir auch weiterhin sehr konsequent Abstand halten, Hände waschen und eben vorsichtig sind, können wir einen neuerlichen Anstieg der Infektionen verhindern.

Sehr gut bewährt haben sich unsere neue Homepage und das App „Gem2Go“, welches immer mehr genutzt wird

- glücklicherweise, denn dadurch ist man in Bezug auf die Gemeinde Arzl immer aktuell informiert. An einem Tag (dem ersten Tag der Ausgangsbeschränkungen, an dem viele Bekanntmachungen waren) hatten wir auf der Gemeindehomepage und „Gem2Go“ über 1700 Zugriffe, was schon beachtlich ist. Ich möchte mich bei euch allen bedanken für euer Verständnis, aber auch für eure Befolgung der so wichtigen Maßnahmen.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Systemerhaltern in der Gemeinde: u.a. unseren Mitarbeitern im M-Preis und nicht zu vergessen unserer Apotheke - für Marina, Nadine und das ganze Team waren das schon herausfordernde Wochen. Ein „Vergelt´s Gott“ unserer Ärztin mit ihren Mitarbeitern, das ist sicher kein angenehmes Arbeiten, wenn es immer heißt: „Achtung Virus“. Ebenso ein herzlicher Dank an die Mitarbeiter des Pflegezentrums und vom Sozialsprengel, auch sie müssen den Betrieb unter diesen Bedingungen aufrechterhalten, denn gerade sie betreuen die gefährdetste Gruppe unserer Gemeinschaft. Ebenfalls Danke an unseren Pfarrer und seine Helfer: für die Pfarrgemeinde ist es ebenfalls eine schwierige Zeit, ich denke da an Beerdigungen oder sonst immer ganz selbstverständliche Dinge wie Gottesdienste, wer hätte sich vor der Krise gedacht, dass die Kirchen auch in der Osterzeit leer bleiben müssen. Kein Frühjahrskonzert, kein Osterkonzert, nicht einmal Proben, Sitzungen, Besprechungen, Jahreshauptversammlungen, Bauverhandlungen, Feste, Hochzeiten u.a., alles wurde (vorerst)

abgesagt und vieles bleibt bis Ende Juni nicht erlaubt, einiges fällt überhaupt aus oder es wird verschoben.

Auch unsere Lehrpersonen in den Volksschulen - an der Spitze unsere Direktorin und unsere beiden Direktoren, sind gezwungen neue Möglichkeiten der Wissensvermittlung zu suchen: jeder Schüler muss zuhause lernen und beim Abgeben der erledigten Arbeiten werden die neuen Aufgaben ausgegeben. Da wird sowohl den Lehrpersonen, aber auch den Eltern einiges abverlangt und es ist sicherlich eine Herausforderung. Ihnen, sowie genauso unseren Kindergärten, welche ebenfalls im Notbetrieb sind, gebührt ein herzliches Dankeschön. Wenn es nicht anders geht, dann werden unsere Kinder natürlich im Kindergarten betreut. Die Jungbauern und Jungbäuerinnen von Arzl und Wald sind Spitze: sie haben ganz unkompliziert einen Liefer- und Abholservice übernommen - ein Anruf genügt. Dankeschön!

Natürlich ist durch die „Coronavirus-Krise“ auch in der Gemeinde vieles unklar: Wie wird es weitergehen? Bekommen wir die Förderungen von Bund und Land? Wie sieht es mit den eigenen Steuern, z.B. der Kommunalsteuer, aus? Da werden wir uns finanziell wohl nach der Decke strecken müssen und ich bitte schon jetzt um euer Verständnis, wenn ein paar Sachen vielleicht momentan nicht gemacht werden können. Trotzdem hoffe ich das Beste. Ich wünsche euch alles Gute, bleibt gesund und was ganz wichtig ist: befolgt weiterhin die angeordneten Maßnahmen. Das Tragen von Schutzmasken, wenn es gefordert ist, bringt Sicherheit und ist auch ein Zeichen der Wertschätzung seinen Mitmenschen gegenüber. So hoffe ich, dass wir möglichst rasch wieder unser normales Leben führen können, wie wir es gewohnt sind.

Liebe Grüße, euer Bürgermeister Josef

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
 Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
 GR Josef Knabl, GR Mag. Buket Neşeli, GR Andrea Rimml, GV Mag. Renate Schnegg, GR Daniel Trenkwalder und Chronist Ing. Daniel Schwarz
 Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Elias Haueis
 Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
 Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
 Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
 Titel: Mirabellenblüte zu Corona-Zeiten. Foto: Manfred Raggl
 Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

„Gem2Go“ – wichtiger denn je

Vor einem Jahr stellten wir Euch in der Frühjahrsausgabe des Woadli unsere neue Homepage samt der kostenlosen App „Gem2Go“ vor. Ähnlich einer SMS oder WhatsApp-Benachrichtigung empfängt man Neuigkeiten, sobald diese von unseren Gemeindeamtsmitarbeitern veröffentlicht werden rasch und unkompliziert. Dabei könnt Ihr selbst wählen, ob und welche Informationen Ihr per „Push-Benachrichtigung“ empfangen möchtet: Neuigkeiten aus der Gemeinde, Veranstaltungen, Amtstafeleinträge, Gemeindezeitung oder eine Erinnerung für die nächste Müllabholung. Zudem können praktisch alle Inhalte, welche auf

unserer Homepage zu finden sind, auch in der App abgerufen werden.

Wie wichtig die App ist, erleben wir alle gerade in diesen Tagen. Ein Virus legt ganz Österreich lahm. Rund um die Uhr wird in den Medien berichtet. Wann die Apotheke in Arzl oder der Recyclinghof geöffnet hat, wie der aktuelle Busfahrplan für das Pitztal aussieht, und dass Hilfe für ältere Menschen durch die Jungbauernschaften Arzl und Wald angeboten wird, erfahrt Ihr naheliegender Weise meist aber nur über „Gem2Go“.

Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger

wie möglich, die App herunterladen. Wir möchten gerade in dieser Krisenzeit eine große Reichweite erlangen, um alle Arzlerinnen und Arzler bestmöglich informieren und schützen zu können.

Die App kann problemlos im Play- oder im Apple Store heruntergeladen werden und ist kostenlos. Sobald die App geöffnet wird, muss nur noch die Gemeinde Arzl im Pitztal ausgewählt werden. Falls Ihr Fragen zur App, zum Installieren der App oder sonstigen Funktionen habt, meldet Euch einfach bei unseren Gemeindeamtsmitarbeitern. Wir helfen Euch gerne weiter.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

Aufgrund der Corona-Krise ändert sich die Gesetzes- und Vorschriftenlage täglich! → Termine bitte im GEM2GO abgleichen! ←

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

App Store | Google Play | Microsoft



Verhalten am Recyclinghof Bitte Vorsortieren!

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag: von 10.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Horst und die beiden Hellis (einer nicht am Bild) sorgen für einen reibungslosen Ablauf am Recyclinghof. Foto: M. Raggl

Die Corona-Krise stellt auch den Betrieb am Recyclinghof vor besondere Herausforderungen. Die Bevölkerung hält sich sehr gut an die Corona-Regeln. Durch das ABSTAND-halten verlängert sich aber natürlich der Abladevorgang. Um diese Verzögerungen aufzuholen, wäre es sehr wünschenswert den Müll schon zu Hause vorzusortieren.

Das Recyclinghofteam dankt im Voraus



Neujahrsempfang 2020

Zum bereits dritten Mal fand am 03.01.2020 der Neujahrsempfang der Gemeinde Arzl statt. Wieder lud Bürgermeister Josef Knabl zum gemeinsamen Beisammensein und zum Gedankenaustausch in den Gemeindesaal ein. Hier ein paar Impressionen der Veranstaltung zum Jahresauftakt. Fotos: D. Schwarz





Auflösung

Woadli-Gewinnspiel Nr. 86

Gewinnspielfrage: Welche Erkrankung ist eine Herausforderung für die Zukunft?
Richtige Antwort: Diabetes.
Preis: Fußpflegegutschein. Der Preis kann im Gemeindeamt abgeholt werden.
 Der glückliche Gewinner: **Markus Rimml**. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich. Vielen Dank an **Christine Siegele** für die Zurverfügungstellung des Preises.



Info Bungy-Stüberl



Foto: privat

Das Bungy-Stüberl an der Benni-Raich-Brücke hat neue Pächterinnen: Birgit und Patrizia werden dieses öffnen, sobald es die Rechtslage zulässt. Genaueres wird über „Gem2Go“ bekannt gegeben werden.

Änderung bei Kanal- und Wasserablesung für alle Haushalte!

Bis jetzt wurden die Ablesungen der Wasserzähler von Mitgliedern der Wassergenossenschaften Wald, Leins, Arzl Ried, Blons, Timls, Hochasten sowie vom Wasserwerk Arzl-Dorf einmal im Jahr durchgeführt.

Aufgrund der derzeitigen Situation mit dem „Coronavirus“, sowie einer notwendigen Umstellung der Abrechnungsmodalität für die Kanalbenutzungsgebühren hat sich die Gemeinde Arzl in Absprache mit allen Obmännern der Wassergenossenschaften dazu entschieden, die zukünftigen Stände des Wasserverbrauchs in jedem Haushalt mittels Selbstablesekarten, welche von der Gemeinde Arzl versendet werden, einzuheben.

Das Gemeindeamt hat bis heuer die Kanalbenutzungsgebühr immer mit Stichtag 31.07. eines jeden Jahres abgerechnet. So ist es für das Jahr 2020 notwendig, im Juli sowie dann nochmals im Dezember den Wasserverbrauch zu ermitteln. Ab dem Jahr 2021 wird dann nur mehr einmal im Jahr und zwar immer im Dezember eines jeden Jahres eine Selbstablesekarte an jeden Haushalt zugesendet.

Diese vorgedruckte Selbstablesekarte, welche mit der 3. und 4. Vorschreibung 2020 zugesendet wird, sieht wie folgt aus:



Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass sich durch die Änderung der Wasserablesung, welche jetzt ja durch die Gemeinde und nicht mehr durch die jeweilige Wassergenossenschaft durchgeführt wird, nichts an den Aufgaben der Wassergenossenschaften in unserer Gemeinde ändert. Alles weitere, wie Instandhaltung der Wasserversorgung, Wasserüberprüfung, Ansuchen um Wasseranschluss u.v.m. bleibt unverändert.

Im Namen der Wassergenossenschaften Wald, Leins, Arzl Ried, Blons, Timls und Hochasten, sowie der Gemeinde Arzl bedanken wir uns jetzt schon für eure Unterstützung.

***** Hier abtrennen

Rückmeldekarte

Objekt:
Straße, 6471 Arzl im Pitztal

Name: Vorname Nachname

Zählernummer: 12345678

Zuletzt abgelesener Zählerstand: XXX m³

Verbrauch Vorperiode: XXX m³

Neuer Zählerstand: m³

Der (die) Unterfertigte bestätigt hiermit die Richtigkeit der Angaben.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Eventuelle Anmerkungen Ihrerseits: _____

Kundennummer: XXXX
(EPV-Nummer)

Objekt/Abgabe: 1/13/1

vom: 01.08.2019

abgelesen am:

Hier ist lediglich der **Zählerstand**, das **Ablesedatum** und die **Unterschrift** für die Richtigkeit der Angaben zu befüllen. Sodann kann die Karte per Post, E-Mail, Fax im Briefkasten der Gemeinde Arzl bzw. der Zählerstand auch telefonisch im Gemeindeamt abgegeben werden.

Möglichkeiten der Übermittlung

Post: Gemeinde Arzl, Dorfstraße 38, 6471 Arzl im Pitztal

Mail: wasserzaehler@arzl-pitztal.tirol.gv.at

Fax: 05412/63102-5

Telefon: 05412/63102-14

Briefkasten der Gemeinde Arzl



Service der Gemeinde Arzl: Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im Jahr 2020 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

Donnerstag, 14.05.2020	Donnerstag, 09.07.2020	Donnerstag, 10.09.2020	Donnerstag, 12.11.2020
Donnerstag, 18.06.2020	Donnerstag, 13.08.2020	Donnerstag, 15.10.2020	Donnerstag, 10.12.2020

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Bauhof trotzt der Corona-Krise

Aufgrund der verordneten Maßnahmen zur Einschränkung der Verbreitung des Coronavirus musste auch unser Bauhof, als wichtiger Bestandteil der Systemerhaltung, den Arbeitsablauf umstellen. Die Instandhaltung des Dorfes konnte vor allem deshalb weitergeführt werden, weil jeder Arbeiter entweder alleine oder mit genügend Sicherheitsabstand zu anderen Mitarbeitern tätig war und immer noch ist. So konnten zum Beispiel die Kehrarbeiten durchgeführt werden, der Recyclinghof mit erweiterten Öffnungszeiten wieder öffnen und auch die Blumenpflege gestartet werden. Es ist als ein positives Zeichen in dieser Zeit zu sehen, dass trotz der Umstände etwas im Dorf passiert.

Fotos: Charly Dingsleder



MÜLLTERMINE + VERANSTALTUNGEN

MÜLL-Abfuhrtermine 2020

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

Der Recyclinghof hat ab sofort auch freitagvormittags von 10:00 – 12:00 Uhr für euch geöffnet. Zudem wird die Anlage nun videoüberwacht.

April 2020		Öffnungszeiten Recyclinghof:	
Restmüll	10. 24.	Dienstag:	von 16.00 bis 18.00 Uhr
Biomüll	3. 17. Do. 30.	Freitag:	von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
		Samstag:	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mai 2020		Juni 2020	
Restmüll	8. 22.	Restmüll	5. 19.
Biomüll	8. 15. 22. 29.	Biomüll	5. 12. 19. 26.
Juli 2020		August 2020	
Restmüll	3. 17. 31.	Restmüll	14. 28.
Biomüll	3. 10. 17. 24. 31.	Biomüll	7. 14. 21. 28.
September 2020		Oktober 2020	
Restmüll	11. 25.	Restmüll	9. 23.
Biomüll	4. 11. 18. 25.	Biomüll	2. 9. 16. 23. 30.
November 2020		Dezember 2020	
Restmüll	6. 20.	Restmüll	4. 18. Do. 31.
Biomüll	13. 27.	Biomüll	11. Mi. 23.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2020

April 2020:

18./19. Dr. Unger
25./26. Dr. Niederreiter

Mai 2020:

01. Dr. Unger
02./03. Dr. Unger
09./10. Dr. Niederreiter
16./17. Dr. Gebhart
21. Dr. Gusmerotti
23./24. Dr. Gusmerotti
30./31. Dr. Unger

Juni 2020:

01. Dr. Unger
06./07. Dr. Niederreiter
11. Dr. Niederreiter
13./14. Dr. Gebhart
20./21. Dr. Gusmerotti
27./28. Dr. Unger



Sonn- und Feiertagsdienste:

von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205
Dr. Eiter 05414/86244

Rotes Kreuz 05412/66444

Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Niederreiter 05413/87205

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 01.06. bis 07.06.2020
Dr. Unger: jeden Mittwoch und vom 20.05. bis 24.05.2020
und vom 10.06. bis 21.06.2020
Dr. Gusmerotti: vom 20.04. bis 03.05.2020
Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag und vom 18.05. bis 01.06.2020

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZT

Aufgrund der aktuellen Lage können die Zahnärzte keine genauen Termine bzw. Öffnungszeiten veröffentlichen.

Infos bitte den lokalen Medien bzw. Gem2Go entnehmen

**GEM
2GO**

Die
Gemeinde
Info und
Service App

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

WISSENSWERTES zum Rausschneiden

Adventsingen 2019 Danke



Adventsingen 2019 in der Pfarrkirche Arzl

Foto: Mel Burger

Das von Birgit Raggl organisierte Adventsingen am 4. Adventsonntag 2019 war wieder bestens besucht und ein Erlebnis für alle Zuhörer. Die heimischen Gruppen boten adventliche Stimmung und anschließend traf man sich noch zu Glühwein, Punsch und Brötchen.

Durch die außerordentlich großzügigen Spenden konnte das Projekt der Sternenkinder-Gedenkstätte ausfinanziert werden. Danke allen, die dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank auch an alle mitwirkenden Musikgruppen, es war ein toller adventlicher Abend.

Adventprojekt 2020 Defibrilator für Arzl

Sollte das heurige Adventsingen coronabedingt am 4. Adventsonntag, dem 20.12.2020, stattfinden können, hat Birgit Raggl bereits wieder ein Spendenziel vor Augen. Dieses Jahr soll für einen öffentlichen Defibrilator in Arzl gesammelt werden. In vielen Orten und Ortsteilen sind solche Geräte bereits Bestandteil der Infrastruktur und so möchte man auch in Arzl-Dorf ein solches Notfallgerät mit Jahresende installieren.



Adventzeitung dankt

Die Adventzeitung brachte wieder einen schönen Überschuss, welcher auch dieses Mal an Bedürftige und soziale Projekte in der Gemeinde gespendet wurde und wird. Ein Teil wurde z.B. zur Fertigstellung der Sternenkinder-Gedenkstätte verwendet. Danke nochmals den Fotografen und „Advent-Austrägern“ und ganz besonders **allen Firmen**, die mit ihren Inseraten zum großartigen Ergebnis beigetragen haben. Stöbert nochmals in der Adventzeitung und werft bewusst ein Auge auf unsere Unterstützer. Neue Ideen, Bilder, Rezepte, Verbesserungsvorschläge udgl. für die kommende Ausgabe bitte gerne an: m.raggl@cni.at



Immer was los beim Kinderturnen...



Das diesjährige Kinderturnen war immer sehr gut besucht. Leider mussten wir das Turnen heuer wegen der Coronakrise bereits beenden. Ich möchte allen DANKEN die dieses Jahr mit dabei waren und freue mich schon sehr auf ein Wiedersehen im Herbst.

Fotos: Tanja Scholz



Einweihung der Sternenkinder-Gedenkstätte



Bgm. Josef Knabl, Initiatorin Birgit Raggl und Künstler Michael Ehart

Am Samstag, dem 28.12., wurde bei der Abendmesse in der Pfarrkirche Arzl im Pitztal besonders der „Sternenkinder“ gedacht und von den betroffenen Verwandten eine Kerze für sie entzündet. Im Anschluss an die Hl. Messe wurde am Friedhof die Gedenkstätte geweiht.

Vor gut einem Jahr brachte Birgit Raggl Bgm. Josef Knabl ihre Idee vom „Projekt Sternenkinder“ näher. „Da einige Familien in der Gemeinde das Schicksal eines vor der Geburt verstorbenen Kindes teilen, wäre es eine gute Idee, für sie ein Denkmal zu errichten“. Birgit Raggl fragte auch bei der Pfarre nach, ob dies möglich wäre und ihre Idee fand großen Anklang. Somit wurde der Künstler Michael Ehart von ihr beauftragt, etwas Passendes zu entwerfen. Der Entwurf wurde positiv angenommen und Michael setzte dieses Projekt in die Tat um. Der Baum hat eine Höhe von 3,4 m und einen Durchmesser von 1,50 m. Sein Gewicht beträgt ca. 250 kg und besteht aus Korteenstahl. Gedenkblätter, welche aufgehängt werden können, bestehen aus Edelstahl, welche man in der Gemeinde holen und dann bei Belinda Huber in Imst beschriften und gravieren lassen kann. Anschließend werden die Blätter vom Bauhof am Baum befestigt. Man kann aber auch „nur“ eine Kerze zum Gedenken am Fuße des „Baumes“ entzünden.

Birgit hat die komplette Finanzierung in Eigenregie auf die Beine gestellt. Ne-



Pfarrer Saji weiht im Anschluss an die Abendmesse die Gedenkstätte

Fotos: Mel Burger

ben den Großspendern, Landfrauen Arzl, Bergwacht Arzl und Ofenbau Reca Posch Georg, haben einige Spender, ein Teil der Adventszeitung und die Freiwilligen Spenden des Adventsingens 2019 zur Deckung der Kosten beigetragen. Allen Spendern sei herzlich dafür gedankt. Besonderer Dank gilt dem Künstler Michael Ehart für die einfühlsame Gestaltung dieser Gedenkstätte.



Bergwacht Arzl unterstützt



Tiroler Bergwacht/Einsatzstelle Arzl im Pitztal - Am 14.12.2019 konnte von der Bergwacht Arzl i.P. eine Spende für das Projekt Sternenkinder übergeben werden. Aufgrund des Ostersteinfestes wurde ein Betrag in Höhe von € 500,- zur Verfügung gestellt. Die Bergwacht Arzl unter Einsatzstellenleiter Werner Köhle ist davon überzeugt mit dieser Spende eine wichtige Einrichtung in der Gemeinde Arzl unterstützt zu haben.

Foto: M. Raggl

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für das gut besuchte Ostersteinfest herzlich bedanken.



Die Landesmusikschule Pitztal informiert:

Adventkonzert Arzl

Das Streichorchester „Pitzikato“ der LMS Pitztal unter der Leitung von Laura Merth war wieder ein fixer Betrag beim Arzler Adventkonzert, welches diesmal zugunsten der Sternenkinder veranstaltet wurde. Das Orchester wurde von SchülerInnen der LMS Mittleres Oberinntal unterstützt und musizierten von traditionellen adventlichen Liedern bis zu modernen Weihnachtsstücken im Streichersound.

Semesterkonzert

Am Freitag, den 7.02.2020 präsentierten die Schülerinnen und Schüler der LMS Pitztal ihr Gelerntes vom Wintersemester auf der Bühne im Mehrzwecksaal Arzl-Gruabarena. Quer durch alle Fachgruppen, von ganz jung (Kinderchor Arzl) bis hin zu den Erwachsenen und von Solo bis zu größeren Gruppen, wurde musiziert. Die Schülerinnen und Schüler, die sich auf die anstehenden Wettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen“ und „prima la musica“ vorbereiten, nutzten ebenfalls die Gelegenheit, den Ernstfall zu proben und so bot sich dem Publikum ein kurzweiliges und abwechslungsrei-



Streichorchester Pitzikato beim Adventsingen in Arzl

Fotos: LMS Pitztal

ches Konzertprogramm, das mit tollem Applaus belohnt wurde. Der Leiter der LMS bedankt sich bei den SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern für die Mithilfe beziehungsweise die Arbeit im 1. Semester.

Musik in kleinen Gruppen

Zum heurigen Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Blasmusikverbandes, welcher sich mit dem Jugendblasorchesterwettbewerb abwechselt, konnte die LMS Pitztal wieder ein Ensemble in Zusammenarbeit mit der LMS Imst und ein Schlagwerkensemble entsenden. Während die Bläser, unter der Leitung von tiefem Blech Lehrer Markus Waldhart, am 22.02.20 im Hak Saal in Imst beim Bezirkswettbewerb ihren Auftritt hatten, spielten die Schlagwerker direkt beim Landeswettbewerb am 28.03.20 in Haiming. Vielen Dank an die zwei Lehrpersonen und an die Wettbewerbsteil-

nehmer, Flir Matthias, Klapeer Alexander, Gstir Julius, Walch Matteo, Sparber Magnus und Flür Hannah. Der Leiter der LMS Pitztal bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen sowie bei den LehrerInnen und den Eltern recht herzlich.

Musikunterricht an der LMS Pitztal während der Corona-Zeit

Mit der Schließung der Schulen am 16.03.2019 war klar, dass der Unterricht an der Landesmusikschule nicht mehr in der gewohnten Art und Weise stattfinden kann. Die Pädagoginnen und Pädagogen bieten während dieser besonderen Zeit einen **Ersatzunterricht** für die SchülerInnen an.

Die Schüler wurden am 13.03.2019 von ihren LehrerInnen über die Schulschließung informiert und gleichzeitig der Ersatzunterricht besprochen. Ein Wiederholen und Vertiefen der momentanen



Semesterkonzert in Arzl



Musik in kleinen Gruppen



Online Videounterricht

Unterrichtsliteratur stand in dieser Zeit im Vordergrund.

Je nach technischer Ausstattung findet der Ersatzunterricht in verschiedensten Formen von telefonischer Anleitung über Aufnahmen (Video und Audio), die kommentiert werden bis hin zu Videounterricht zur gewohnten Unterrichtszeit, statt. Es wurden sogar virtuelle Vorspiele gehalten, in dem der Lehrer die Videos der Schüler sammelt und zu einem Ganzen bearbeitet und dann wieder an alle Schüler zurücksendet. Auch unsere Jüngsten in „Musikalische Früherziehung“ haben mit der Anleitung für das Basteln eines Osterhasen, mit der Geschichte von „Stups der kleine Osterhase“ und natürlich mit den Liedern über diesen tollpatschigen Osterhasen, welche die Lehrerin Theresa Schapfl über Video an ihre SchülerInnen geschickt hat, eine wunderbare Ostergeschichte umgesetzt. Obwohl in dieser Zeit nur Ersatzunterricht angeboten werden kann, gibt es viele positive Rückmeldungen und viele Schüler haben Spaß im Umgang mit Tonaufnahmen oder mit Unterricht über eine Videotelefonie.

Als Leiter der LMS Pitztal möchte ich mich ganz besonders bei den Eltern bedanken die nicht nur den Regelschulalltag mit „Home Schooling“ zu Hause managen müssen, sondern auch noch die Schüler im Instrumentalunterricht der LMS best möglich unterstützen.

Vielen Dank!!!!

Ausblick:

Aus gegebenem Anlass sind alle geplanten Musikschulveranstaltungen, wie Tag der offenen Tür und Abschluss Open Air für das restliche Schuljahr abgesagt. Wir hoffen, dass wird ehest möglich mit unserer Kernaufgabe, mit dem Einzel- und Gruppenunterricht starten können.



Interessierte, welche ein Instrument erlernen möchten und sich für das kommende Schuljahr anmelden möchten, können sich ab Anfang Mai per Mail (pitztal@lms.tsn.at) oder telefonisch (05414 86957 oder 06503939732) melden. Wir werden gerne eine Schnupperstunde, wenn bis dahin möglich, organisieren bzw. stehen ab sofort für Fragen jeglicher Art im Büro oder Home Office zur Verfügung.

Norbert Sailer, Musikschuldirektor



Online Videounterricht

Der Sozial- und Gesundheits-sprengel Pitztal informiert:

Die Tagesbetreuung im Pflegezentrum Pitztal ist auf Grund der Corona-Virus-Krise momentan geschlossen.

Unsere Mitarbeiter sind im Außendienst unterwegs und für Sie da. Die Sprengelleitung Manuela, Doris und Martina möchte sich auf diesem Wege einmal besonders bedanken.

- Bei Haid Manuela für das Nähen der Schutzmasken
- Bei allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die für die reibungslose Abwicklung des Essens auf Rädern sorgen

- Bei allen Mitarbeitern die trotz schwieriger Situation immer flexibel und jederzeit zur Stelle sind.

Momentan ist das Büro geschlossen. Weitere Informationen, Hilfsmittel und dergleichen erhalten Sie von 8:00 bis 18:00 Uhr unter der Hotline:

0650 / 86 86 430

Sozial- und Gesundheits-sprengel Pitztal
im Pflegezentrum Pitztal
Fatlent 2, A-6471 Arzl im Pitztal
Telefon: 05412/61130 DW 3000
sozialsprengel@pitztal.tirol.gv.at



Der Brennesselpreis für den Schmetterlingsweg in Fließ

Die REWE Privatstiftung "Blühendes Österreich" vergibt alle zwei Jahre den «Brennesselpreis» an besonders innovative Naturschutzprojekte. Aus fast 100 Einreichungen wurden 24 Preisträger, im Beisein von Umweltministerin Leonore Gewessler, bei der «Brennesselgala» in Wiener Neudorf ausgezeichnet. Auch der Naturpark Kaunergrat war unter den glücklichen Gewinnern und darf sich über eine Projektunterstützung in der Höhe von 8.500 € freuen.

Neuer Lebensraum für Schmetterlinge & Co.

Die Naturparkgemeinde Fließ beherbergt mit der "Fließler Leita" eine außerordentlich vielfältige Landschaft. Sie ist über die Jahrhunderte mit menschlichem Zutun entstanden: Ohne es zu wissen, schufen die Hirten mit ihren Schafen und Ziegen eines der bedeutendsten Schmetterlingsparadiese der Ostalpen. In den vergangenen 50 Jahren wurden von Forschern mehr als 1.300 Schmetterlingsarten nachgewiesen. Dank des milden Klimas fühlen sich besonders wärme- und trockenliebende Tiere und Pflanzen wie das Federgras, die italienische Schönschrecke oder der Ockerbindige Samtfalter wohl.

Um die kulturlandschaftliche Vielfalt und den Artenreichtum für kommende Generationen zu sichern, soll mit dem Projekt Schmetterlingsweg nun ein weiterer Bereich der "Fließler Leita" revitalisiert werden. Das gelingt, indem verbuschte Flächen wieder traditionell beweidet und gemäht werden, um sie in einen ökologisch guten Zustand zu bringen. Dadurch haben die vielen Schmetterlinge, aber auch vom Aussterben bedrohte und seltene, isolierte Insektenarten einen weiteren Ort für Rückzug und Entfaltung. Der Geschäftsführer der Stiftung «Blühendes Österreich» hob bei der Prämierung besonders hervor, dass beim geplanten Schmetterlingsweg nicht nur wertvolle Lebensräume geschaffen werden, sondern, dass auch versucht wird alle Säulen



Bei der Übergabe des Brennesselpreises

Fotos: Naturpark Kaunergrat

der Naturparkarbeit, vom Naturschutz über die Regionalentwicklung bis hin zur Umweltbildung gleichrangig in das Projekt zu integrieren.

Wir brauchen deine Unterstützung!

Mit dem Schmetterlingsweg versucht der Naturpark auch Vereine, Schulen, Einheimische und Gäste anzusprechen und am Projekt teilhaben zu lassen. Erste vielversprechende Schritte konnten in diesem Zusammenhang schon gesetzt werden. So bietet der Naturpark-Partnerbetrieb Fließlerhof im heurigen Sommer seinen Gästen erstmals eine exklusive Pauschale für große und kleine Schmet-

terlingsliebhaber an und unterstützt mit seinen Gästen die Pflege des Schmetterlingsweges. Weiters werden auch die Natur- und Bergfreunde von Fließ die Pflege des Schmetterlingsweges tatkräftig unterstützen. Zukünftiges Ziel ist es das Schmetterlingsnetzwerk auszubauen und weitere Mitstreiter in unserer Gemeinde für den aktiven Erhalt der Schmetterlingsvielfalt zu finden.

Mit dem Brennesselpreis konnte ein weiterer Mosaikstein für den Erhalt der Schmetterlingsvielfalt hinzugefügt werden.

Wer uns bei der Umsetzung unterstützen will...GERNE!

Neue Verstärkung im Team!



Seit 1. Februar haben wir Verstärkung für unser Naturpark Team am Kaunergrat erhalten. Wir freuen uns Frau Dr. Sigrid Zobl, die zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Innsbruck an der Fakultät für Biologie beschäftigt war, nun zu unseren Mitarbeitern zu zählen. Die studierte Ökologin hat ihr Grundstudium an der Universität Innsbruck absolviert. Ihre Diplomarbeit verschlug sie dann in unsere Bundeshauptstadt Wien, wo sie an der BOKU Wien bei einem EU Life

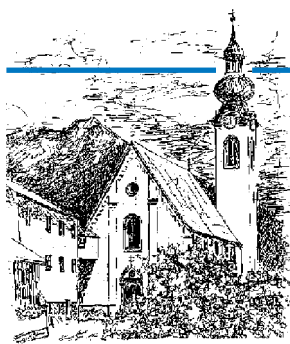
Projekt in Sachen Fischökologie, Gewässerrenaturierung und Artenschutz aktiv war. Nach ihrer Elternzeit startete sie ein naturwissenschaftliches Doktorat im Bereich der Bionik „Lernen von der Natur für die Technik“. Dabei arbeitete sie mit der Akademie der bildenden Künste und der technischen Universität Wien zusammen. Anschließend kehrte sie wieder zurück an ihre Heimatuniversität Innsbruck. Ihre, in internationalen Fachjournals publizierten Forschungsarbeiten befassten sich mit Oberflächenstrukturen von Insekten, im Speziellen mit Schmetterlingen.

Mit Sigrid Zobl können wir eine vielseitige Generalistin bei uns am Kaunergrat begrüßen und heißen sie herzlich in unserem Team willkommen.

Frühjahr 2020 - blühendes Dorf

zur Verfügung gestellt von Angela Plattner





Osterbotschaft von Pfarrer Saji



L i e b e Schwestern und Brüder von der Gemeinde Arzl! Eine alte Geschichte bringt die Einsicht, dass, wenn der Hunger nicht gegeben wäre, könnte kein Tier in die Falle eines Jägers kommen. Gäbe es keinen Hunger, würde kein Jäger ein Tier töten. Die erste Versuchung eines Lebewesens ist der Hunger. Man tut alles, um ihn zu stillen. Dennoch wird der menschliche Hunger leider nie gestillt. Er steigert sich von einer Ebene in die Nächste. So sind auch andere menschliche Grundversuchungen des Lebens – die Versuchung, Macht und Reichtum zu gewinnen. Genau wie mit dem Hunger ist es auch mit der Macht- sucht und der Abhängigkeit vom Reichtum. Diese werden nie gestillt. Deswegen hat die Fastenzeitliturgie heuer mit der Geschichte der Versuchung Jesu in der Wüste begonnen. Auch diese Erzählung stellt die menschlichen Grundversuchungen des Lebens dar – Versuchung des Hungers, des Reichtums und der Macht.

Wenn der Mensch gelernt hat, diese Versuchungen zu transzendieren, beginnt er langsam von einer trivialen Phase in das Leben der Menschlichkeit und zur Göttlichkeit zu gelangen. So hat uns die Fastenzeit eingeladen, diese Grundversuchungen des Lebens zu bewältigen durch willensstarke Entscheidungen (Buße, Entsagung), die uns helfen, uns innerlich stark zu machen, über unseren Willen Macht zu gewinnen. Wenn einer diese Versuchungen übersteigt, erfährt man ihn/sie als einen transformierten Menschen. Dieser Prozess der Transzendierung ist für einen Menschen eine Ebene der Auferstehung.

Ostern ist auch die Einsicht, die Erkenntnis, dass das Leben noch andere Dimensionen hat. Man lebt nicht einfach nur um die Bedürfnisse des täglichen Lebens zu erfüllen, sondern diese zu meistern und zu transzendieren. Mit dieser Erleuchtung beginnt jeder, alles in einem anderen Licht zu sehen (Glaube). Dort bekommt man eine Perspektive geschenkt, um die Welt neu zu konzipieren (Hoffnung). Wenn man diese

Stufen der inneren Veränderung erreicht hat, beginnt man - anstatt die eigenen Bedürfnisse zu erfüllen - sich um den Anderen zu kümmern (Mitleid/Liebe). Da werden wir bereit sein, den Hungrigen zu sättigen, anstatt selber den Hunger zu stillen. Wir kümmern uns dann um die Gerechtigkeit und um den Reichtum der

Welt, den wir teilen und nicht selber behalten, um die Macht zu delegieren und verteilen, anstatt sich selbst zu manipulieren. Diese Erkenntnis in allen Bereichen des Lebens ist für uns heute die erste Ebene von Ostern. Ich wünsche euch allen diese Ostereinsicht, die Willensstärke dafür und die Freude der Auferstehung, dass im kommenden Jahr unsere Welt noch ein bisschen mehr ein Stück zum Himmelreich wird.

Pfr. Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil

Bürostunden der Pfarre Arzl:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin Ingeborg Trenker

Tel. 0676/87307551

Email: pfarre.arzlip@dibk.at

Der Mai als Marienmonat Maiandachten – Bittgänge – Gottesdienste

In unserer Kirche gibt es eine Vielfalt von Gottesdiensten, die je nach Jahreszeit verschiedene Schwerpunkte haben. So gedenken wir im Frühlingsmonat Mai besonders der Gottesmutter Maria. Sie hat Gottes Sohn geboren, der den Tod besiegt hat und steht somit, wie der Mai, für den Neuanfang. Ebenso ist es eine gute Tradition, an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt Bittgänge abzuhalten, um für ein gutes Wachstum und Gedeihen unserer Arbeit zu beten.

**Mariendarstellungen in Timls ->
Ausschnitt Titelbild Woadli Nr. 86**

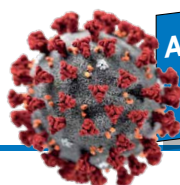
Foto: A. Plattner



Vorschriften zur Corona-Krise
abklären „Ansammlungen
und Mindestabstand“

Besondere Gottesdienste im Mai:

- 05. Mai um 19:30 Uhr – Hl. Messe in der Kapelle in Blons
- 08. Mai um 19:30 Uhr – Hl. Messe in der Kapelle in Ried, anschließend Agape
- 14. Mai um 18:00 Uhr – kindgerechte Maiandacht in der Kapelle in Hochasten, anschließend Agape
- 26. Mai um 19:00 Uhr – Maiandacht in der Kapelle in Timls, anschließend Agape
- 18. Mai um 18:00 Uhr – Bittgang um den Osterstein, anschließend Hl. Messe
- 19. Mai um 18:00 Uhr – Marienvesper in der Magnuskapelle, anschließend Agape
- 20. Mai um 18:00 Uhr – Maiandacht in der Pfarrkirche Arzl



Aufgrund der Corona-Krise ändert sich die
Gesetzes- und Vorschriftenlage täglich!
-> Termine bitte im GEM2GO abgleichen! <-

Muttertag

Als die Engländerin Anna Jarvis 12 Jahre alt war, war sie nachhaltig beeindruckt von der Predigt ihrer Mutter, der Frau eines Baptistenpfarrers. Diese sagte: „Ich hoffe, dass eines Tages jemand einen Gedenktag für Mütter ins Leben ruft, der sie für ihre beispiellosen Dienste an der Menschheit ehrt.“

Anna vergisst diese Worte nie. Viel später, am Grab ihrer Mutter, murmelt sie: „...mit der Gnade Gottes sollst du deinen Muttertag haben.“ Unermüdlich setzt sie sich für den Wunsch ihrer Mutter ein, wendet sich an Politiker, Geschäftsleute, Frauenvereine... Sie fordert mehr Anerkennung für die Frauen, die zuhause bleiben, den Haushalt führen und Kinder großziehen. Am Muttertag sollen die Kinder mit ihren Müttern Zeit verbringen, ihnen schreiben oder mit ihnen telefonieren.

Am 12. Mai 1908 verteilte Anna Jarvis vor der Methodistenkirche in Grafton weiße und rote Nelken an Mütter, das war der erste „Muttertag“. Damit legte sie auch den Grundstein für den Internationalen Feiertag. Da dieser Tag in den darauf folgenden Jahren immer mehr durch Grußkarten, Blumen und Konfekt in nie dagewesenem Ausmaß von der Wirtschaft vereinnahmt wurde, hatte sie das Gefühl, dass ihr nobler Feiertag nicht mehr dem entsprach, wofür sie sich eingesetzt hatte. Jetzt kämpfte sie darum, ihn wieder abzuschaffen.

Immer wieder sind wir gefordert, die Mutter nicht nur am Muttertag hochleben zu lassen und zu beschenken. Wenn wir das ganze Jahr eine gute Beziehung zur Mutter pflegen, kann dieser Tag ein besonderer Ehrentag werden.



Bücherei und Spielothek Arzl



Fotos: Bücherei

DANKE:

Am 4. Februar hat Lechner Sieglinde die Bücherei-Leitung an Partoll Ruth übergeben. Sieglinde war seit 1986 die Leiterin und maßgeblich an der Gründung der öffentlichen Bücherei beteiligt. Wir möchten uns ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken! Wir sind froh, dass sie uns als Mitarbeiterin auch weiterhin erhalten bleibt.

Vielen Dank und Vergelt's Gott, Sieglinde!

An all unsere Leserinnen und Leser ein herzliches Dankeschön, dass ihr regelmäßig zu uns kommt und unsere Veranstaltungen besucht.

VORSCHAU:

Sobald es die Situation erlaubt, werden wir die Bücherei wieder aufsperrern. Wenn es soweit ist, werden wir euch unter anderem über die Gemeinde App darüber informieren. Bis dahin bleibt gesund und auf ein baldiges Wiedersehen!

Euer Büchereiteam



Segensfeier... Weil i di mog!

Liebe lag in der Luft, am Valentinstag,
in der Pfarrkirche in Arzl im Pitztal.

Bilder: Angela Plattner



Passanten wurden schon in der Früh bei einer Verteilaktion von Liebesbriefen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Am Valentinstag, dem Tag des Heiligen der Liebenden, wollten wir die Liebe bei der Segensfeier in den Mittelpunkt stellen. Für alle Verliebte, egal ob frisch, alt und immer noch war Liebe bei romantischen Kerzenlicht und modernen Liedern von Laura Ölhafen spürbar und greifbar.

Wir vergessen nur zu oft, dass die Liebe wächst, wenn sie gepflegt wird und sie stirbt, wenn wir sie vernachlässigen. Dies haben wir versucht bei dieser Segensfeier einfließen zu lassen und den Paaren einen etwas anderen Valentinstag zu bieten.

Der Valentinstag ist jedes Jahr eine Gelegenheit, nicht nur Blumen zu schenken, sondern auch mit anderen Gesten einander die Liebe zu zeigen und spüren zu lassen.

Einfach so,.....weil i di mog.

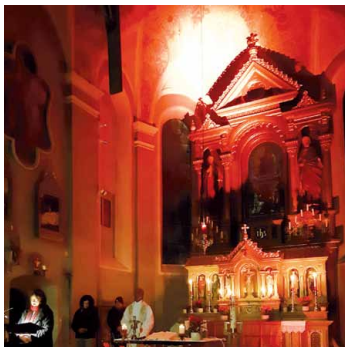


Bild: Judith Eller



Eine Blumenwiese für jeden Garten

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin.

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige Bodenvorbereitung und Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 – 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale



Bild: © Matthias Karadar

Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit ei-

nem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.

Magnuskapelle in österlichem Glanz

Die Familie Eller hat während der Karwoche die Magnuskapelle geöffnet, österlich geschmückt und so zu einem Ort der Besinnung gemacht. So Mancher(e) hielt in dieser schwierigen Zeit kurz inne und erfreute sich an dieser guten Idee. Danke!

Geschichte: Unsere Magnus-Kapelle, hat für Tirol eine einmalige Bedeutung. Sie ist die einzige, die dem hl. Mönch Magnus geweiht ist. Der Heilige ist der besondere Patron der Bauern in ihrem Mühen um eine gute Ernte. Als solcher wurde er seit vielen Jahrhunderten im Allgäu und in Bayern verehrt. Als anfangs des 19. Jht. die Engerlings-Plage das Inntal heimsuchte, haben sich damals unsere Bauern auf die Hilfe von oben und die Fürsprache des hl. Mönches Magnus besonnen. Seit dieser Zeit besteht die Verehrung des hl. Magnus als Fürsprecher für eine schadensfreie Ernte. Als äußeres Zeichen wurde ein auf die Fürbitte des hl. Magnus gesegnetes Weihwasser auf die Äcker gesprengt.

Wer war nun dieser hl. Mönch Magnus? Magnus dürfte - so die Forschung- 699 geboren worden sein. Er war rätoromanischer Abstammung. Er war zuerst Mönch in St. Gallen. Seit 746 verkündete mit seinem Ge-

fährten Theodor den christlichen Glauben im östlichen Allgäu, dann im Auftrag des Augsburger Bischofs Wikterp am oberen Lech. Als Missionar sorgte er sich nicht nur um ein Leben aus dem Glauben, sondern er kümmerte sich auch um das äußere Wohlergehen seiner Leute. So sorgten er und seine Mönche um zielführende Rodungen der Wälder zur Beschaffung von Ackerland, um Trockenlegung der Sümpfe und um das Hintanhalten der Schädlinge in Wiesen und Äckern. Er starb wahrscheinlich im Jahre 772. Der Heilige wird, wie das Altarbild in unserer Kapelle zeigt, als Benediktinerabt dargestellt. Er hält das Kreuz Christi in seiner rechten Hand. Seine linke Hand weist den Drachen und das Ungeziefer ab.

Besonders abstrakt ist auch das Ölbild am Altartisch mit den „Armen Seelen“ im „Fegefeuer“. Auch auf die besondere Schreibweise auf den aufwendig gearbeiteten „Stationen-Bilder“ kann man hinweisen, welche auf eine Zeit im 17. Jahrhundert vermuten lässt. 2004 wird die Magnuskapelle neu saniert und eingeweiht.

Die Geschichte der Magnuskapelle, entnommen aus der Website: www.arzl-pitztal.info von Rimml Hans, Danke.

In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.

Geduld muss man aber mitbringen. Das Saatgut heimischer Wildpflanzen keimt frühestens nach 4 Wochen! Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur 2 Mal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!

Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuzenzahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter www.naturimgarten.tirol



Elektromobilität

KURZE ANTWORTEN AUF AKTUELLE FRAGEN

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für „TIROL2050 energieautonom“. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? **Energie Tirol** nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden



wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyclen von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert.

Lithium steht wegen der waserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt,

etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit 3.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter: www.umweltfoerderung.at

Weitere Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen:

0512/589913 oder

office@energie-tirol.at



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2020:
07.02. / 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06. / 03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12.2020

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen
T: 05417-20018, Anmeldung erforderlich



Gemeinde Arzl im Pitztal stellt sich dem e5-Audit

Heuer ist ein arbeitsreiches Jahr für den Umwelt- und Energieausschuss der Gemeinde Arzl im Pitztal, steht doch das zweite Audit im Rahmen des e5-Programms an. Wie schon mehrfach berichtet, ist unsere Gemeinde seit 2016 Mitglied dieses österreichweiten Programms, begleitet werden wir dabei von Energie Tirol und der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Imst.

Ziel dieser Initiative, der bereits 240 Kommunen und Städte mit insgesamt ca. 19 Prozent der österreichischen Bevölkerung angehören, ist es, die Gemeinden bei ihrer nachhaltigen Klimaschutzarbeit zu unterstützen. Das heißt, dass langfristige Maßnahmen in den Handlungsfeldern Kommunikation-Kooperation, Interne Organisation, Mobilität, Versorgung-Entsorgung, Kommunale Gebäude und Anlagen sowie Entwicklungsplanung-Raumordnung gesetzt und deren Wirksamkeit evaluiert werden.

Diese Überprüfung wird alle drei Jahre durchgeführt. Als sichtbares Zeichen der Arbeit werden so genannte „e“ an die teilnehmenden Gemeinden verliehen. Nach 2017, bei der Arzl im Pitztal mit zwei „e“ ausgezeichnet wurde (etwa für das Wohn- und Pflegeheim Pitztal, die Mikronetzanlage zwischen Kinder-



Legten beim jüngsten Treffen des Arzler e5-Teams die weitere Vorgangsweise fest: GV Renate Schnegg, Gemeindehausmeister Herbert Raggl, GR Karlheinz Neururer, VBgm. Andreas Huter, Gerald Flöck von Energie Tirol und KEM-Managerin Gisela Egger (v.l.). Foto: Agnes Dorn

garten, Volksschule, Haus und Wohnen am Platzl, das Energieleitbild und vieles mehr) ist es heuer wieder soweit: bis Ende Mai müssen alle Daten vorliegen, die von einer externen Prüfungskommission des Vereins e5-Österreich, der unser Land in den europäischen Gremien des European Energy Awards vertritt, geprüft werden.

Einige Vorhaben konnten in unserer Gemeinde bereits umgesetzt werden, etwa der Energietag 2018, die Mikronetzanlage zwischen Gemeindehaus und Mehrzweckgebäude, die Teilnahme am talweiten Projekt „ummadum“ sowie am Klimawandel-Workshop von Land

Tirol, alpS und Energie Tirol, die Teilnahme von Schulen und Kindergärten an Workshops und vieles mehr. Die Prüfung soll von Juni bis August heurigen Jahres stattfinden. Das Ergebnis wird im September von der e5-Jury abgesegnet und im Oktober sollen die neuen „e“ verliehen werden.

Dass auch unsere Gemeinde wieder unter den Ausgezeichneten ist, ist durchaus realistisch: 2016 lagen wir bei 42 Prozent Umsetzung, 2019 schon bei 46,6 Prozent und stehen damit an der Schwelle zum dritten „e“, das bei 50 Prozent verliehen wird.

BODENAUSHUBDEPONIE UND ZWISCHENLAGER ARZL



Die Bodenaushubdeponie Arzl ist ab sofort wieder für Sie geöffnet.



**Öffnungszeiten:
jeweils Freitags von 09:00-12:00 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung**

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Büro im Gewerbegebiet Arzl 16,
Telefonnummer 05412 / 63975
HTB Baugesellschaft m.b.H.**

Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg: Erfreuliche Geschäftsentwicklung 2019



Digitale Regionalbank

Die Raiffeisenbank Arzl/Imsterberg betreut in ihren beiden Bankstellen in Arzl und Imsterberg insgesamt rund 4000 Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Davon nutzen in etwa 50 % „Mein Elba“, das innovative Internetbanking von Raiffeisen. Neben dem zeitlich und örtlich unabhängigen Mobile- und Internetbanking bieten wir in unseren Bankstellen persönliche und qualitativ hochwertige Beratungen an. „Jeder Kunde entscheidet selbst, wie er mit der Raiffeisenbank in Kontakt treten will – DIGITAL oder persönlich in der Raiffeisenbank“, so Vorstand Oskar Schuchter.



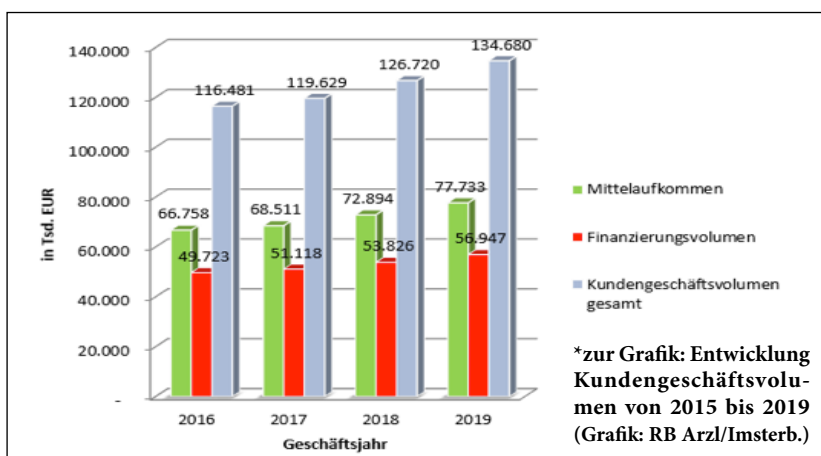
Oskar Schuchter, Vorstand der Raiba Arzl/Imsterberg

Dauerhaft hohe und kompetente Beratungsqualität anbieten zu können, erfordert laufende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter. So hat z.B. unser Mitarbeiter David Weber 2018 seine Lehre bei Raiffeisen abgeschlossen und absolviert derzeit eine umfassende Bankausbildung zum Privatkundenbetreuer. „Eine gute Ausbildung und Freude bei der Arbeit sind die beste Basis für eine kompetente und vertrauensvolle Beratung unserer Kunden“, ist David Weber überzeugt.



Weber David, Kundenberater Raiba Arzl/Imsterberg

„Wir freuen uns, dass wir die dynamische und positive Entwicklung der Gemeinden Arzl und Imsterberg begleiten dürfen“, so die Vorstände der RB Arzl-Imsterberg Joachim Gabl und Oskar Schuchter. In nahezu allen Geschäftsbereichen konnten wieder deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Ganz besonders bei Neukunden und Jugendkonten, bei Kundeneinlagen und Wohnbaufinanzierungen. Die Gemeindebürger in Arzl und Imsterberg vertrauen ihrer Raiffeisenbank im Ort. Für dieses Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten sich die Mitarbeiter und die Vorstände „...bei allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden recht herzlich bedanken!“



Engagement – unsere Verantwortung Arzl

Gesellschaftliches Engagement ist wichtig. Auch für uns. Die Raika Arzl-Imsterberg verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln und fördert die Menschen in den Gemeinden. Wir übernehmen Verantwortung im Rahmen der Vereins- und Jugendarbeit, für Bildung und Ausbildung sowie vielfältige soziale Belange in unserer Gemeinde.



Als Hauptsponsor der SPG Raika Pitztal unterstützen wir in erster Linie die sehr aktive und erfolgreiche Jugendarbeit unseres Fußballvereines! Berater David Weber (l.) und Vorstand Joachim Gabl (r., beide Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg) mit Obmann Günter Gundolf (SPG Raika Pitztal)

alle Fotos: Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg



Foto: AREA 47

AREA 47 übernimmt Bungy Jumping-Betrieb

Von der 94 Meter hohen Benni-Raich-Brücke im vorderen Pitztal kann ab heuer wieder die Extremsportart Bungy Jumping ausgeübt werden. Nach einem Jahr Sprung-Pause wird die Anlage nun von der AREA 47 nach topmodernen Standards betrieben.

Attraktives Angebot für junges Publikum

Mit der AREA 47 ist Bungy Jumping jetzt auch wieder im Tiroler Oberland möglich. Während der AREA 47-Saison können sich Adrenalinjunkies von einer der höchsten Fußgängerbrücken Österreichs, der Benni-Raich-Brücke, ins Seil fallen lassen. „Bungy Jumping genießt große Beliebtheit und passt perfekt zu unserem Konzept. Es freut uns, dass wir unser Outdoor-Angebot 2020 um diese aufregende Sportart erweitern“, so Christian Schnöller, Geschäftsführer der AREA 47. Auch TVB Pitztal-Obmann Rainer Schultes begrüßt, dass der Bungy-Betrieb fortgeführt wird: „Das exklusive Angebot

bedeutet eine infrastrukturelle Bereicherung für die Region. Speziell junge Leute, Gäste gleichermaßen wie Einheimische, bekommen eine spektakuläre Freizeittätigkeit geboten.“

Exklusiv in Westösterreich: Tandem-Bungy

Je nach Erfahrung springen Einzelpersonen entweder mit dem Kopf voraus, rückwärts oder mit den Füßen voran, nur am Brustgurt gesichert. Für alle, die sich alleine nicht trauen, bietet die AREA 47 als einziger Anbieter im Westen Österreichs Tandemsprünge an. Alle Teilnehmer müssen mindestens 14 Jahre alt und in körperlich guter Verfassung sein. Nach dem Adrenalinkick geht es zur Abkühlung in die Water AREA am Eingang zum Ötztal. Der Eintritt ist für alle Bungy-Jumper am Tourtag inkludiert.

Mit bestem Gewissen fallen lassen

Bereits 1997, zwei Jahre nach der Eröffnung der Benni-Raich-Brücke, wurden



Foto: AREA 47

die ersten Bungy-Sprünge aus 94 Meter Höhe gewagt. Im freien Fall geht es damals wie heute in die Arzler Pitzklamm, die zu den beeindruckendsten Schluchten Europas zählt. Das erfahrene Bungy-Team der AREA 47 sorgt für einen reibungslosen Ablauf samt Einschulung. Die Anlage wird kontinuierlich vom TÜV überprüft und die Seile verfügen über den modernsten Überdehnschutz.

Bungy Jumping ab € 125,- pro Person:

- 94 m Bungy Jumping-Einzelsprung von der Benni-Raich-Brücke im Pitztal
- Guide inkl. Einführung und Safety Talk
- Sprungausrüstung
- Gesamtdauer: ca. 1 Stunde
- Freier Eintritt in die Water AREA am Tourtag

Weitere Infos unter:

www.area47.at/climbing/bungy/

Für Rückfragen: AREA 47 Betriebs GmbH, Ötztaler Achstraße 1, A-6430 Ötztal-Bahnhof, T +43 5266 87676, F +43 5266 87676 76, info@area47.at

Woadli-Gewinnspiel Nr. 87

Gewinnspielfrage: Was bietet die AREA 47 als einziger Anbieter im Westen Österreichs an?

Wer die richtige Antwort bis zum 30.05.2020 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für's Bungy Jumping (1 Person).

Antworten an:

e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder
Tel. 05412/63102-15



Foto: TVB Pitztal - Chris Walch



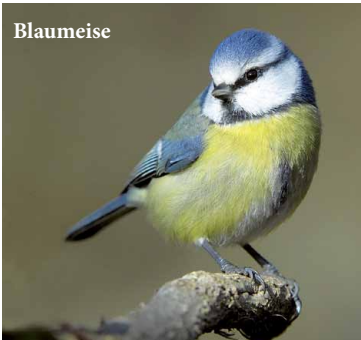
Foto: TVB Pitztal - Chris Walch

Vogelschutzprojekt der Volksschule Arzl



Fotos: Volksschule Arzl, Wikipedia

Blaumeise



Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung

Pitztaler Gletscherbahn GmbH & Co KG

Tourismusverband Pitztal

Raiffeisenbank Arzl im Pitztal-Imsterberg

Stahlwerk Pitztal Dominic Gfall

Ida`s Fliesenstudio GmbH

Schatz & Mayr OG

Stoll Wohnen Bau GmbH

Christian Krismer Sägewerk

Tannenmeise



Schwanzmeise



Ereignisreicher Winter für den Sportverein Arzl - Sektion Schi



ÖSV-Damen mit Vertretern des ÖSV Alle Fotos: Mario Forgo



Konrad Michael mit Freunden

Die Nachwuchsarbeit begann schon im Herbst am Pitztaler Gletscher, wo die jungen Rennläufer zahlreiche Trainingstage absolvierten. Ca 20 Kinder- und Schülerläufer trainierten mit der Trainingsgemeinschaft Vorderes Pitztal am Gletscher und in weiterer Folge am Hochzeiger.

Bei den diversen Rennen auf Bezirks- und Landesebene waren unsere Läufer sehr erfolgreich.

Derzeit bestreiten vier Läufer des Arzler Sportvereines int. FIS-Rennen und versuchen wertvolle Punkte zu sammeln. Leider machte das Verletzungspech auch nicht vor unseren Läufern halt, so holte sich schon beim Gletschertraining Denise Dingsleder eine schwere Beinverletzung und Florian Eberl eine Sprunggelenksverletzung. Elisa Eberl (TSV Jugendkader) und Noah Walser besuchen derzeit das Schigymnasium Stams. Auch sie sind auf Fis-Punktejagd. Die Kinder- und Schülerläufer aus Arzl setzen sich in Tirol stark durch und waren diesen Winter sehr erfolgreich

Drei große Rennen am Hochzeiger – Veranstalter SV- Arzl

Für den ÖSV führten wir die Jugendmeisterschaften der Damen im RSL und SL durch.



Ein besonderes Highlight war die Durchführung der „Österr. Meisterschaft für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung“:

Es wurden die Disziplinen Slalom, Riesenslalom und SuperG gefahren. Bei Traumhaftem Wetter am Samstag konnten sich die Athleten aus Österreich, Italien und Frankreich von ihrer besten



Vereinsmeisterschaft 2020

Seite präsentieren. Ein großer Dank geht an die Sponsoren aus der Wirtschaft und die Hochzeiger Bergbahnen. Durch diese Unterstützung konnte der SV Arzl den TeilnehmerInnen eine unvergessliche Zeit im Pitztal bieten. Die Meisterfeier wurde im Gemeindesaal Arzl organisiert. Mit vielen Emotionen haben die Athletinnen und Athleten die Medaillen und Tombola Preise entgegengenommen. Gratulation auch an den Lokalmatador Konrad Michael, der doppelter österreichischer Vizemeister in den Disziplinen SuperG und Riesenslalom geworden ist.

Der Sportverein Arzl bedankt sich auch bei allen Helferinnen und Helfer für die gute Zusammenarbeit.

Die Feuerwehr Arzl ist trotz Corona-Krise immer einsatzbereit

Die Feuerwehr ist natürlich trotz der aktuellen Krise stets 24 Stunden am Tag einsatzbereit. Aber auch wir mussten unseren Betrieb in der Feuerwehr, aufgrund von Verordnungen des Landesfeuerwehrverbandes stark einschränken. So finden aktuell keine Übungen, keine Vorbereitungen auf Bewerbe und keine Sitzungen statt. Denn auch wir leisten einen Beitrag, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Trotzdem gibt es von der Zeit vor der Quarantäne noch einiges zu berichten.

Anfang Dezember konnte im Pflegezentrum, für das Personal, eine Schulung zur richtigen Verwendung von Feuerlöschern abgehalten werden. Neben dem theoretischen Teil konnte jeder im Anschluss selbst einmal probieren.



Feuerlöscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle

Alle Fotos: FFW Arzl

Auch heuer fand wieder, nach 2-jähriger Pause, eine Feuerlöscherüberprüfung bei uns in der Feuerwehrhalle statt. Gut besucht konnte die Firma Noris viele Feuerlöscher überprüfen bzw. tauschen.

Auch beim Feuerwehrball der Feuerwehr Tarrenz waren wir, Mitte Jänner, wieder dabei.



Abordnung beim Feuerwehrball in Tarrenz

Ende Jänner fand wieder unser jährlicher Kameradschaftsabend im Gemeindesaal statt. Nach einer kurzen Eröffnung des Kommandanten Markus Raggl gab es

für alle Feuerwehrler im gut gefüllten Gemeindesaal reichlich Essen vom Pitztaler Grillverein. ->



Löschen mittels Feuerlöscher

Eine kleine Gruppe von uns besichtigte Mitte Dezember die Leitstelle Tirol in Innsbruck. Dort wurde bei einer Führung von der Abwicklung eines Notrufs bis zum alarmieren der Einsatzkräfte bzw. der weiteren Unterstützung dieser, alles genau gezeigt.



Feuerwehrler mit Begleitung



Gruppe in der Leitstelle Tirol



Buffet vom Pitztaler Grillverein



Bewerbsgruppe vor der Untermarkter Alm

Mitte Februar unternahm die Bewerbungsgruppe eine Skitour zur Untermarkter Alm, um sich auch außerhalb der Feuerwehr sportlich zu betätigen.

Aufgrund eines Felssturzes hinter Wenss musste Anfang März der Verkehr bei der Walder Kreuzung über Leins umgeleitet werden.

Anfang März fand wieder die jährliche Jahreshauptversammlung im Hotel Arzlerhof statt. Die Feuerwehr konnte auf ein arbeitsintensives Jahr, mit vielen geleisteten Stunden, zurückblicken. Ebenso konnte Kommandant Markus Raggl einige Angelobungen und Beförderungen durchführen, sowie mehrere Ehrungen überreichen.

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl bedankt sich bei der Bevölkerung und den Firmen von Arzl für die großzügige Unterstützung bei der diesjährigen Haussammlung.



Umleitung über Leins



Gut gefüllter Saal im Arzlerhof



Beförderung von Jonas Neururer, Lukas Deutschmann und David Larcher



WOADLI
d'rfrägt

Nur für kurze Zeit...

...konnten sich die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe am Platzl über den von den Landfrauen spendierten Ginkgobaum freuen. Noch in der letzten Ausgabe des Woadli sah man die älteste noch erhaltene Pflanzengattung aus der Zeit der Dinosaurier im Herbst blühen. Bereits im Januar wurde er dann mutwillig zerstört. Verständnis dafür aufzubringen, dass hier jemand seinen Zorn oder Frust freien Lauf ließ, fällt hier besonders schwer. Der Baum war Teil eines Projektes und stellte gerade für die Burschen, aufgrund ihres Interesses an der Dinosaurierzeit, eine Besonderheit dar. Leider kommt es im ganzen Dorfgebiet immer wieder zu solchen unnötigen Aktionen. Hier hat es aber die Kleinsten getroffen. Deshalb stellt sich die Frage umso mehr:



Muss das wirklich sein?

Fall 2

Auch nur für kurze Zeit war der Bildstock zur Lourdeskapelle, welcher den heiligen Antonius darstellt, im unversehrten Zustand. Dieser wird übrigens dankenswerterweise, regelmäßig von Arthur Ebenwaldner in Eigenregie renoviert. Leider kürzlich erst wieder, weil bereits das zweite Mal ein Eck der Mauer abgeschlagen wurde. Dies wird übrigens als schwere Sachbeschädigung geahndet, da es sich um ein kirchliches Bauwerk handelt. Aber wie auch bei der oben geschilderten Aktion um den abgebrochenen Ginkgobaum wäre es einfach wünschenswert, dass solche dummen Aktionen nicht mehr stattfinden. Mit der Kirche in diesem und den Kindern im anderen Fall sind hier zudem Gruppen getroffen worden, bei denen eine solche Tat besonders verwerflich ist.



Foto: Johanna Schrott

Die neue Saison steht beim TC Raika Pitztal mit einem ? in den Startlöchern



Gemeinsamer Skitag in Fiss/Serfaus



Bilder: TC Raika Pitztal

Die Wintersaison neigt sich dem Ende und die Vorbereitungen für das kommende Frühjahr laufen trotz Corona.

Die letzten Wochen der Wintersaison mussten leider ausfallen. Der Grund ist bekannt. Auch wir haben den Spielbetrieb mit 13.03.2020 eingestellt. Dennoch war es ein spielreicher und erfolgreicher Winter in der Tennishalle Wenns. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen, trotz Ungewissheit, via homeoffice weiter.

Die gesamte Buchung und Abrechnung der Tennishalle wurde diesen Winter durch den TC Raika Pitztal selbst durchgeführt. Über unser neues Buchungssystem bzw. unsere neue Homepage (<https://www.tc-pitztal.at/>) konnte dies von Jedermann/-frau selbst erledigt werden. Von der Buchung/Reservierung bis hin zur Bezahlung kann nun alles online abgewickelt werden. Dieses System steht uns natürlich auch im Sommer zur Verfügung. Damit ist es uns auch gelungen, eine möglichst hohe Auslastung der Halle in Wenns zu erzielen. Neben den Mitgliedern des TC Raika Pitztal wurde die Halle auch von anderen Vereinen zum Trainieren und Spielen genutzt. Ebenso fand unser System beim Tourismus ein offenes Ohr. Somit konnten einige Gäste unser Angebot nutzen.

Der gesellschaftliche Abschluss der Wintersaison bildete der Vereins-Skitag am 07.03.2020 in Fiss/Serfaus. Bei traumhaften Bedingungen, folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung des Vereins. Beim gemeinsamen Apresski klang der gelungene Tag gemütlich aus.

Natürlich wurde im Winter auch eifrig um Punkte gekämpft. Bei den diversen Veranstaltungen konnten unsere Mitgliedern teilweise starke Erfolge erzielen. Zu erwähnen ist hier der Tiroler Hallenmeistertitel von Lara Rundl aus Wenns bei den U14 Mädchen. Unsere Damen I Mannschaft sicherte sich bei der Winterliga den 1. Tabellenrang. Herzliche Gratulation!



Lara Rundl die neue Tiroler Meisterin in der Halle

Die Vorbereitungen für die kommende Freiluftsaison sind auch mit Covid-19 angelaufen. Wir haben verschiedene Aktivitäten im Frühjahr geplant, unter anderem auch in Kooperation mit der Tennisschule Moitzi das „SCHULTEN-NISPROJEKT“. Hier haben alle Schulen und Kindergärten im Pitztal die

Möglichkeit den Tennissport kostenlos kennenzulernen. Wie sich die Lage entwickelt, kann aus derzeitiger Sicht aber leider nicht gesagt werden. Für die Sommermonate planen wir auch wieder den kostenlosen Kindernachmittag. Dieser wurde im letzten Sommer sehr gut angenommen. Um dies zu ermöglichen sind wir immer auf der Suche nach Unterstützern und Sponsoren. Alles natürlich in Abhängigkeit der Entwicklungen rund um die aktuelle Pandemie.

Wie und wann die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft startet, ist derzeit leider noch nicht absehbar. Sobald hier weitere Entscheidungen getroffen werden, finden sich diese natürlich auf unsere Homepage. Aktuell wäre der TC Raika Pitztal mit fünf Herren und 3 Damenmannschaften am Start.

Ebenso können wir zur Zeit keinen Termin für den Start der neuen Saison geben. Planmäßig hätten wir die Plätze Mitte April spielbereit gemacht. Sobald aber hier eine Entscheidung getroffen ist, werden wir wieder, wie gewohnt die gesellschaftlichen Fixpunkte (Saisonstart, Clubabende, Clubmeisterschaft,...), sofern möglich, beibehalten. Neue Mitglieder, ob Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder oder Erwachsene, sind immer herzlich Willkommen.

Der TC Raika Pitztal möchte sich bei allen Sponsoren, den Gemeinden, allen freiwilligen Helfern und sonstigen Unterstützern, sowie allen Mitgliedern sehr herzlich bedanken.

TC RAIKA Pitztal (info@tc-pitztal.at)

Die Musikkapelle Arzl sagt DANKE für die großzügigen Spenden beim Silvesterspielen

In den letzten Tagen des Jahres 2019 waren wir wieder im Gemeindegebiet von Arzl unterwegs, um der Bevölkerung musikalische Neujahrsgrüße zu überbringen, und einen guten Rutsch sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2020 zu wünschen. Diesmal wurde uns außerdem wieder die besondere Freude zuteil, an einem separaten Tag auch „am Berg“ – also in Blons, Timls, Arzlair, Hochasten, Steinhof und Neudegg – unsere Neujahrsständchen zu spielen.

Wie jedes Jahr waren wir überwältigt von der Gastfreundschaft, der netten Aufnahme und der köstlichen Verpflegung, welche uns zuteil wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Essen, Getränken oder Gebäck versorgt haben – insbesondere an unseren Fähnrich Andi mit seinem Team, an das Hotel Montana und das Hotel Arzlerhof, welche uns zu Mittag verköstigt haben – an unsere Sammler und natürlich an die gesamte Arzler Bevölkerung für die großzügigen Spenden!

Text: Lorena Stoll, MK Arzl



Wir sagen DANKE

Bilder: MK Arzl



Gruppe Dorf im Einsatz

MUSIKKAPELLE ARZL

WIR SUCHEN *Dich!*

EINFACH BEI UNSEREM OBMANN CHRISTIAN MELDEN → 0650/4601672

Das erwartet dich als Marketenderin:

- Mithilfe bei Veranstaltungen des Vereins (Osterkonzert, Kirchtag, Platzkonzerte, ...)
- Marschaurückungen mit dir als optischer Hingucker in der ersten Reihe
- Schnapsverkauf bei Festen während des ganzen Jahres (ab 18 Jahren)
- Freizeitprogramm, Kameradschaft, Vereinsleben ...
- 2 lustige Kolleginnen im Marketenderinnen-Team
- und natürlich ... WIR, ein geselliger Haufen an Musikantinnen und Musikanten der Arzler Musi!



Die Musikkapelle Arzl beim Silvesterspielen am Berg

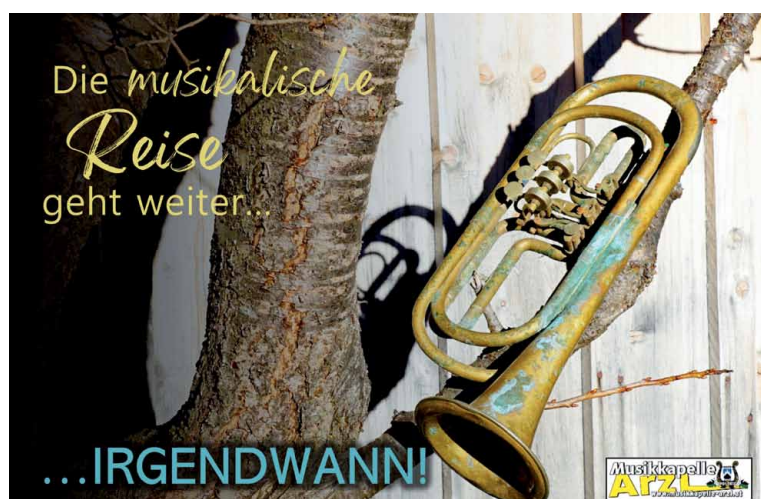
Die musikalische Reise geht weiter – irgendwann

Gesundheit geht vor. Deshalb müssen wir euch schweren Herzens mitteilen, dass auch unser Osterkonzert aus gegebenem Anlass auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Um der raschen Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken, wurde unsere Probenaktivität ebenfalls bis auf Weiteres gestoppt.

Doch wie heißt es so schön: aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Wir bemühen uns natürlich darum, unser Highlight des Musikjahres zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen und werden euch über die diesbezüglichen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Wir bedanken uns für euer Verständnis und hoffen, ihr seid dabei, wenn es irgendwann wieder heißt: die musikalische Reise geht weiter!

Foto: Patricia Gaim, Text: Lorena Stoll, MK Arzl



Jahresrückblick der Schützengilde Arzl 2019/20 – mit voller Zuversicht in die Zukunft

Wie jedes Jahr starteten wir nach der Jahreshauptversammlung mit unserem traditionellen Ostereierschießen ins Jahr 2019. Dies fand bereits zum 22. Mal statt. 101 Teilnehmer und 6 Mannschaften rangen um den 1. Platz. Die glücklichen **Sieger beim Mannschaftsbewerb waren „D’Leiner“, Janine und Anita Rauch mit Manuel Scholz**, die 296,2 Ringe erzielten. Sie erhielten einen reichlich gefüllten Osterkorb.

Bester Einzelschütze wurde mit 105,9 Ringen **Jonas Neururer**.

Vor unserer Sommerpause veranstalteten wir noch das Schnurschießen der Schützenkompanie Arzl mit insgesamt 12 Schützen und Marketenderinnen.

Die Pause wurde dazu genutzt, um einige wichtige Themen im Ausschuss zu besprechen. Eines davon war die leider stetig sinkende Mitgliederzahl. Sogar über eine Vereinsschließung wurde nachgedacht.

Dem zum Trotz entschlossen sich die Ausschussmitglieder die letzten Ressourcen in Bewegung zu setzen, um damit die Schießstände zu erneuern und den ganzen Raum zu modernisieren. So lautete das neue Motto: **Alles auf eine Karte setzen** und darauf hoffen, dass man so neue Mitglieder für die Schützengilde begeistern kann.



Alexander Krismer und Jonas Neururer beim Edelputzen



Kleiner Einblick beim Umbau

Fotos: Markus Krismer

Viel Zeit, Kraft und Geld wurde in diesen Umbau investiert.

Dafür möchte sich Obmann Markus Krismer herzlich bei seinen motivierten Mithelfern bedanken!

Jonas und Samuel Neururer, Alexander Krismer, Lukas Deutschmann, Rupert Eiter, Simon Huter und Tobias Schuchter, ohne euren Einsatz hätte dieses Projekt nicht umgesetzt werden können. Nicht zu vergessen sind die Eltern, die den Fleiß unserer Jungschützen unterstützten. Weiters möchten wir uns auch bei der **Firma Würth Hohenburger** und **Simon Bommasar** bedanken für die Baustoffversorgung.

Zu guter Letzt geht noch ein **besonderes Dankeschön** an die **Gemeinde Arzl mit Gemeinderat** für die tolle Zusammenarbeit und die großzügige Spende.

Gerne hätten wir euch beim Ostereierschießen die neue Schießanlage präsentiert, aber leider ist dies, aufgrund der derzeitigen Situation rund um COVID-19, nicht möglich. – **Natürlich holen wir das nach!**

Wir möchten sobald als möglich ein Vereins- und Dorfschießen organisieren und freuen uns auf DEINE Teilnahme!

Den Termin werden wir noch bekannt geben.

Vielleicht haben wir ja jetzt schon dein Interesse geweckt?

Dann kontaktiere Obmann Markus Krismer unter der Nummer: 0677 627 800 69 oder schreib uns auf unserer Facebookseite: Sportschützengemeinschaft Pitztal – liken kannst du sie auch, so weißt du immer über die aktuellen Veranstaltungen Bescheid.

CoV-Unterstützung in Wald

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wald!

Aufgrund der derzeitigen Corona-Virus-Situation erklärt sich die Jungbauernschaft / Landjugend Wald bereit, euch zu helfen.

Wir übernehmen gerne alltägliche Erledigungen wie Einkäufe, Apothekengänge etc. für Personen, die sich in Quarantäne befinden oder zur Risikogruppe dazugehören.

Bitte einfach melden.

Fabian Raggl: 0650 99 04 587

Eva-Maria Gabl: 0650 99 73 759

Jasmin Raggl: 0650 27 37 243

Die Arzler Schützenkompanie hat umgebaut

Die Schützenkompanie Arzl hatte die Möglichkeit, den Lagerraum im alten Schulgebäude in ein vollwertiges Schützenheim umzubauen.

Wir bedanken uns beim gesamten Gemeinderat, insbesondere bei unserem Bürgermeister Josef Knabl, für die großzügige Unterstützung. Der Vorstand der Schützenkompanie Arzl bedankt sich bei allen Kameraden, die ihre Freizeit und ihr handwerkliches Geschick in diesen Umbau gesteckt haben, ebenso möchten wir den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Arzl ein „herzliches Vergelt's Gott für die Mithilfe aussprechen.

Die für den 17. Mai 2020 geplante Einsegnung des Lokals mit anschließendem kleinem Fest musste aufgrund der derzeitigen Corona Krise auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Schützenkompanie wünscht euch in diesen unsicheren Zeiten viel Gesundheit.

Jungschützen besuchten Stift Stams

Die Jungschützen der Kompanie Arzl waren zu Besuch im Stift Stams. Abt German Erd führte persönlich durch die ehrwürdigen Räume. Anschließend gab es noch Kuchen und Limo für die wissensdurstigen Jungschützen. Wir bedanken uns besonders bei den Jungschützenbetreuern für die Organisation dieses lohnenswerten Ausflugs.



Abt German Erd führt die interessierten Arzler Jungschützen durch das Stift Stams



Im neuen Schützenheim der Schützenkompanie Arzl

Bilder: Lukas Staggl

Kunstwerk statt Blumenkranz

Auf Anregung unseres Hauptmanns Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber wurde beim ortsansässigen Bildhauer Benjamin Gabl ein Kunstwerk in Auftrag gegeben. Bei zukünftigen Trauerfeierlichkeiten wird in Erinnerung an den verstorbenen Kameraden an Stelle eines Blumenkranzes diese Gedenkskulptur

aufgestellt. Wir bedanken uns beim Künstler für die hochwertige Umsetzung dieser Idee.



Die Gedenkskulptur von Benjamin Gabl



Wolder Sportverein... oibi epas los!

*Ob beim Gratis-Skitog mit viel Schnee,
oder beim Kinderfasching – juche!
Ob Schwitze beim Pilates oder Eisloufe in Wald,
dar SC isch da für Jung und für Alt.
Dar Frühling kann keime, „Pfiat di“ Winter,
mir lasse viele schiane Tage dahinter.
Die kalte Zeit geht langsam fort
und mir freibe ins auf viiuel Frühjahrs-Sport:
Volleyball und Walken im schnelle Schritt,
haltet Kinder und ou d' Erwachsene fit.
Und beim Fuußball oder Zeltle im Freie
heart ma die Kinder „Yupie“ schreie.*

In diesen besonderen Tagen des Lock-downs nehmen wir uns Zeit und blicken zurück auf die vergangene Winter-saison:

Gratis Skitag am Hochzeiger

Am Samstag, dem 22.02.2020, begleiteten Ausschussmitglieder eine Gruppe von skibegeisterten Kindern zum kostenlosen Skikurs am Hochzeiger.

Wie jedes Jahr hatten alle viel Spaß im Schnee und stärkten sich bei einem gemeinsamen Mittagessen. Der SC Wald würde sich freuen, wenn auch nächstes Jahr wieder viele mit dabei sind und einen schönen Tag gemeinsam verbringen! Danke an die Hochzeiger Bergbahnen und die Schneesportschule Hochzeiger für die tolle Betreuung!

Eislaufplatz am Seetrog

Trotz des super Einsatzes von Simon und Peter war der Eislaufplatz heuer leider nur wenige Tage nutzbar. Wir hoffen aufs nächste Jahr und freuen uns schon auf eine Eisdisco, Eisstockturnier und den Kinderfasching auf Eis!



Eislaufplatz in Wald, 2020



Groß und Klein beim jährlichen Kinderfasching am Seetrog

Alle Bilder: SC Wald

Beim heurigen Kinderfasching waren wieder viele Kinder, Spaß, Musik und gute Laune mit dabei! Polizisten, Hexen, Köche, Feen und viele andere Verkleidungen tummelten sich am Seetrog. Auch das beliebte Maskottchen „Smiley“ war heuer mit von der Partie und begeisterte vor allem die kleinen Zuschauer. Danke an alle, die mit dabei waren!

„Fit in den Frühling“ - Kurse des SC Wald

Auch dieses Jahr machen wieder viele beim Pilates und Zirkeltraining mit. Aufgrund des großen Interesses konnten wir sogar 3 gut besuchte Trainingstermine anbieten.

Nicht nur die Damen, auch die Herren der Schöpfung halten sich beim Workout fit! Danke an alle, die daran teilnehmen und natürlich auch den Kursleitern/innen und der Volksschule Wald!

Neben diesen tollen Veranstaltungen waren die Ausschussmitglieder wie immer bei den verschiedensten Veranstaltungen und Events dabei: Fis-Rennen,

Kampfrichterausbildung, Adventmarkt in Wald, Seniorenfeier in Wald, ...

Wir wünschen allen WoadlileserInnen einen guten Start in den Frühling, viel Gesundheit und freuen uns schon, wenn das Vereinsleben des SC Wald wieder aufgenommen werden kann!



Smiley in Action



Farbenfrohe und lustige Kostüme



Spiel und Spaß mit Lisi



NEWS – SPG Raika Pitztal

Hauptsponsor:

Mit Beginn des neuen Jahres konnten wir mit der Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg und der Raiffeisenbank Pitztal einen neuen starken Partner an unserer Seite präsentieren. Wir freuen uns auf die anstehende Zusammenarbeit und hoffen, dass wir gemeinsam unsere sportlichen Ziele erreichen.

Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei unserem scheidenden Hauptsponsor – der Firma Intersport XL Imst – für die jahrelange Unterstützung bedanken!

Vorbereitung:

Seit Mitte Januar bereiten sich die Mannschaften unserer SPG Raika Pitztal nun intensiv auf die (hoffentlich) anstehende Frühjahrssaison vor. Im Nachwuchsbereich wurden vor allem die Hallen in Wenns und Arzl für die Trainingseinheiten genutzt. Die Kampfmannschaften hingegen nutzten zumeist die tollen Bedingungen am Kunstrasenplatz in Arzl. Mitte März stellten dann jedoch aufgrund der aktuellen Situation rund um den Corona-Virus alle vorerst den Trainingsbetrieb ein. Ob und in welcher Form die Spiele dieses Frühjahr im Tiroler Fußball-Unterhaus stattfinden können, kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden.



Terminankündigung:

In diesem Jahr feiert unsere SPG Raika Pitztal ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist am Sportplatz in Arzl ein zweitägiges Fest geplant. Am Programm stehen soll am Samstag die bereits legendäre Playback-Show der Altherren Arzl. Am Sonntag ist eine Feldmesse samt

anschließendem Frühshoppen mit der Musikkapelle Arzl geplant. Den genauen Termin können wir derzeit aufgrund der aktuellen Corona-Lage leider nicht nennen. Beachtet dazu bitte unsere Homepage (spg-pitztal.at), den Veranstaltungskalender der Gemeinde Arzl, bzw. Infos auf der App gem2go.at

Jungbauern Arzl bieten während der Corona-Situation für dringende Erledigungen einen kostenlosen Notdienst an

Bei Bedarf bitte bei Obmann Christoph Konrad
Tel.-Nr.: 0650/8500695 melden.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

Aufgrund der Corona-Krise ändert sich die Gesetzes- und Vorschriftenlage täglich!

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

Available on the App Store, GET IT ON Google Play, and Microsoft logo.

Sportverein Leins sehr aktiv

Vereinsrennen - Kinderfasching -
27. Internationaler Pitz-Bambini-Flitz



Fast 50 Teilnehmer beim Vereinsrennen 2020 des SV Leins am Lisslift/Hochzeiger



Alle Fotos: SV Leins

Am 23.02. fand bei frühlingshaften Temperaturen und teils regnerischem Wetter unser **Vereinsrennen** am Lisslift/Hochzeiger statt. Gefahren wurden zwei Riesentorlauf-Durchgänge.

Trotz der schlechten Wetterprognosen waren knapp 50 Rennläufer/innen am Start, für unseren kleinen SV Leins eine tolle Teilnehmerzahl. Die beiden Durchgänge wurden in kurzer Zeit unfallfrei durchgeführt!

Der Einladung an diesem Rennen folgten auch alle unsere ehemaligen Aushängeschilder im Alpinen Schisport. Welcher Verein kann schon Weltcupstarter, Weltcupsieger, Weltmeister und Olympiasieger bei seinem Vereinsrennen begrüßen?

Als Preise für Erwachsene gab es traditionell wieder den köstlichen Honig von Bertram Pfefferle. Die Kinder erhielten wieder Pokale und Schokolade.

Erstmals wurde auch eine Familien- und Gruppenwertung durchgeführt. 12 Gruppen waren am Start. Diese wurden mit einer Mittelzeit mit M-Preis Gutscheinen belohnt. Die Preisverteilung fand im tollen Ambiente des Weinkellers im Hotel Alpenroyal in Jerzens statt und Hausherr Adi hat uns persönlich mit köstlichen Schnitzel bekocht. Danke nochmals an dieser Stelle Adi und seinem Team!



Nachwuchsmeister/in Marie Schuler und Theo Wurzer sowie die Vereinsmeister/in Marlies Raich und Benni Raich und Sektionsleiter Kurt Schuler.



Impressionen vom heurigen Kinderfasching des SV Leins





Benni Raich, Bgm. Josef Knabl, Mag. Thomas Fleischhacker und Manfred Wurzer



Den Tagessieg bei den Kindern holte sich beim heurigen Pitz-Bambiflitz Theo Wurzer, SV Leins



1. Platz Ina Wurzer SV Leins



2. Platz Josef Raich SV Leins



3. Platz Rosa Raich SV Leins

Um diese arbeitsreiche Woche noch abzuschließen, fand am Samstag, den 29.02.2020, das **27. Internationale Pitz-Bambini-Flitz** statt. Bei strahlendem Sonnenschein und Superbedingungen wurde wieder ein Superrennen abgehalten.

An die 300 Teilnehmer aus Tirol, Vorarlberg, Deutschland, Schweiz, Italien, Tschechien standen am Start. Es war bislang eines der teilnehmerstärksten Rennen seit 1993.

Die jungen Skiasse wurden von ihren Eltern und Fans am Pistenrand zünftig angefeuert und Olympiasieger und Weltmeister Benjamin Raich überreichte den jungen Skitalenten die verdienten Preise.

Den Tagessieg bei den Kindern holten sich dieses Jahr Theo Wurzer (SV Leins) und Johanna Pedrolini (SK Nauders). Die jüngsten Teilnehmer waren Leana Gstrein (SC Sölden) und Leo Gundolf (SV Arzl), beide Jahrgang 2017. Erfreulicherweise ist das Rennen unfallfrei verlaufen!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfer bedanken, die zur Abwicklung dieser großen Veranstaltung beitrugen, ein großer Dank geht auch an die Sportvereine WSV Jerzens (Abwicklung des Minirennens), SV Wald, SV Arzl und SV Wenns. Weiters möchten wir uns auch bei den Trainern der TG Pitztal, dem Race Center Benni Raich, der Schischule Hochzeiger und den Bergbahnen

Hochzeiger bedanken. Und zum Schluss gilt natürlich noch ein großer Dank all unseren Sponsoren in finanzieller und materieller Hinsicht, ohne euch könnten wir nicht so viele tolle Preise an die Kids weitergeben!

Erfreulich ist, dass von unserem kleinen Verein in diesem Jahr 11 Teilnehmer beim Rennen teilnahmen und 7 Stockerlplätze holten.

In sportlicher Sicht zeigen unsere Rennläufer auch im Tal, im Bezirk und sogar über die Bezirksgrenzen hinaus tolle Erfolge.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen schönen Sommer und bleibt gesund!



2. Platz Luis Stecher und 3. Samuel Thöni SV Leins



Die Tagessieger/in Johanna Pedrolini SK Nauders und Theo Wurzer SV Leins



Pitztaler Skinachwuchs mit Benni Raich, Josef Knabl und Barbara Wurzer
Alle Fotos: SV Leins



Mit der Lawenpiepsübung starteten wir unsere Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Bei den Galtwiesenliften in Wald konnten sich 28 Teilnehmer im Umgang mit der eigenen Notfallausrüstung am 28.12.2019 vertraut machen.

Als erste Schitour war am 18.01.2020 der 2.337m hohe Grubenkopf am Brenner Grenzkamm geplant. Vom Parkplatz „Walderuh“ im Talschluss des Obernbergtales ging es mit 18 Teilnehmern zuerst zum Obernberger See und schließlich zum Grubenjoch. Aufgrund schlechten Wetters und starken Windes wurde die Tour hier abgebrochen.



Grubenkopf: kurz vor dem Grubenjoch



Grubenkopf: Bei der Abfahrt

Am 15.02.2020 bestiegen wir die 2.574m hohe Halspitze in den Tuxer Alpen. Ausgangspunkt war der Weiler



Bei der Weidener Hütte



Aufstieg Halspitze

Innerst in der Gemeinde Weerberg. Vorbei an der Weidener Hütte erreichten bei bestem Winterwetter alle 12 Teilnehmer den Gipfel.



Gipfel Halspitze

Alle Fotos: Alpenverein Arzl/Wald



Erster Blick zum Cevedale

Wohl eines der begehrtesten Ziele eines Skitourengehers konnten wir am 08.03.2020 besteigen. Die Skihochtour von Sulden auf den 3.769m hohen Monte Cevedale hatten wir schon öfters in der Ortsgruppe geplant. An diesem Sonntag sollte alles passen und es sollte ein Erlebnis der Extraklasse für die vier Teilnehmer werden. Bestes, aber auch kaltes

Wetter, super Schneebedingungen und noch dazu ganz allein auf dem Gipfel zu stehen, das erlebt man nicht alle Tage. Als „Zugabe“ wurde bei der Abfahrt mit einem Gegenanstieg von 100hm noch die 3.376m hohe Suldenspitze mitgenommen. -->



Im Bereich der Casattihütte

Abschied, Neubeginn und jahrelange Treue!



Gipfel Cevedale



Gipfel Suldenspitze



Traum-Abfahrt von der Suldenspitze

Auch der Alpenverein Arzl/Wald konnte aufgrund der von der Bundesregierung verhängten Ausgangsbeschränkungen und den Empfehlungen des Hauptvereines seine weiteren geplanten Aktivitäten nicht abhalten. Somit mussten drei Tagestouren und ein Tourenwochenende abgesagt werden. Bezüglich allfällig geplanter Sommeraktionen werden wir uns bei unseren Mitgliedern rechtzeitig melden.

Für den Alpenverein Arzl/Wald
Hannes Krabichler



„Ehre, wem Ehre gebührt!“ Bgm. Josef Knabl und Bezirksobmann des TSB Hermann Eiter ehren langjährige Mitglieder des Pitztalchor
Fotos: Pitztalchor

Unter diesem Motto feierte der Pitztalchor seine heurige Jahreshauptversammlung in „Lepolds Waldklause“. Auch Bürgermeister Josef Knabl und Hermann Eiter, der Bezirksobmann des Tiroler Sängerbundes, waren mit Grußworten und Glückwünschen vertreten.

Nach nur zwei überaus erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Jan Golubkow aus beruflichen Gründen als musikalischer Leiter des Pitztalchors. Voller Wehmut gab es ein großes Dankeschön für seinen Einsatz und auch ein letztes Mal gemeinsames Singen.

Als sein Nachfolger wagt Johannes Nagele ab April 2020 den Neubeginn! Damit ist er seit der Gründung im Jahr 1986 nun der elfte Chorleiter des Pitztalchors. Ambitioniert und voller Vorfreude möchte er künftig wieder vermehrt auf traditionelles Volksliedgut, A Capelli-Gesang sowie auf klassische Chorliteratur setzen und stellt schon ein abwechslungsreiches Herbstkonzert als mittelfristiges Ziel in Aussicht.

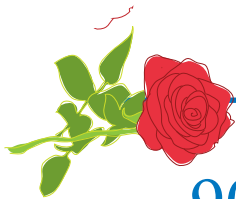
Nicht nur Abschied und Neubeginn, sondern auch langjährige Treue und Freude am gemeinsamen Gesang zeichnen die Mitglieder des Pitztalchors aus. So konnten Bgm. Josef Knabl aus Arzl und der Bezirksobmann des Tiroler Sängerbund (TSB), Hermann Eiter folgende Ehrungen vornehmen: Claudia Fritz, Karin Antretter und Gerhard Reheis wurden für 1 Jahr Mitgliedschaft mit dem Wappen des Pitztalchor nochmals offiziell in die Gemeinschaft aufgenommen. Trude Melmer, Rosmarie Neururer, Michaela

Partl und Doris Reheis wurden für 20 Jahre aktiven Chorgesang mit dem silbernen Ehrenzeichen des TSB bedacht. Für 40 Jahre Singen bei einem oder mehreren Chören des TSB wurden Barbara Prantner und Gabi Schmid mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Kranz des TSB ausgezeichnet. Neben Anerkennung und Gratulation für diese Treue zum Chorgesang, überbrachte Bgm. Josef Knabl die Grußworte aller Talgemeinden und unterstrich die Wertschätzung des Pitztalchors als kulturellen Vertreter des Tales und als gemeindeübergreifenden Verein.

Sehr beeindruckend war auch der Einblick in die Chorchronik. Laut den Aufzeichnungen von Chronist Wolfgang Neururer gab es seit der Gründung im Jahr 1986 rund 1350 Chorproben und fast 500 Auftritte mit den unterschiedlichsten musikalischen Genres. In diesem Sinne wird sich der Pitztalchor auch künftig durch fleißige Probenarbeit um hochwertigen Chorgesang und eine harmonische Gemeinschaft bemühen. Sangesfreudige Menschen sind im Pitztalchor jederzeit herzlich willkommen!



Obmann Klaus Loukota verabschiedet Jan Golubkow und begrüßt Johannes Nagele als neuen Chorleiter des Pitztalchor



90. Geburtstag von Hilda Juen

Frau **Hilda Juen** feierte unlängst im Pflegezentrum Pitztal ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Josef Knabl überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche.



Hilda Juen in ihrer einst geliebten Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitsprengels Pitztal
Fotos: SGS Pitztal

Hinweis zur Jubiläumsabgabe:

Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen.

Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft



Nico Flir

Paul Geiger



Aron Kathrein



Noah Lang



Geburten



Leonie Raich

Miriam Zangerle

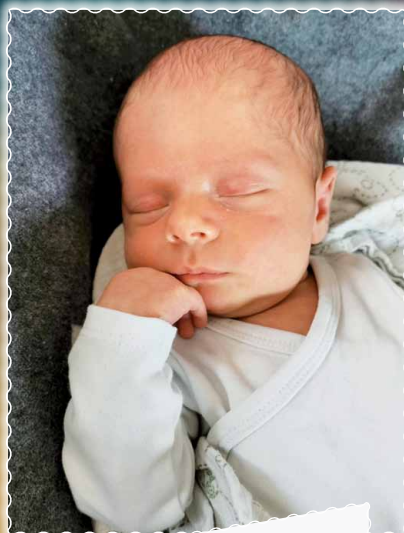


Delia Staggl

Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger
herzlich willkommen
und gratulieren den stolzen Eltern!



Matteo Schranz



Lois Neurauter



Alissia Weissenbach

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

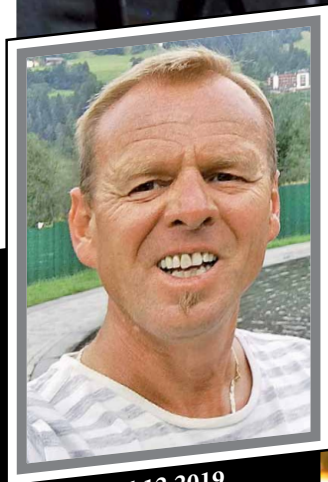
Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremen, Shampoos)
- Mullwindel
- Brief des Bürgermeisters
- Gutscheine im Wert von mind. € 100,-



WOADLI

seit der letzten Woadli-Ausgabe



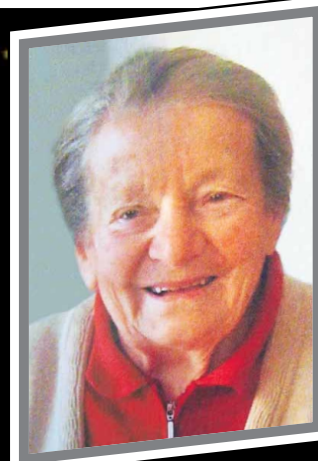
† 06.12.2019
Erich Neuner
Wald



† 19.12.2019
Dr. Martin Muigg
Arzl



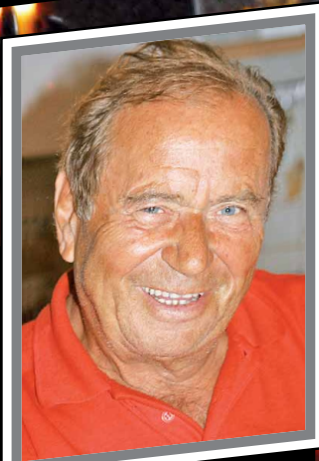
† 01.01.2020
Waltraud Suntinger
Arzl-Ried



† 04.01.2020
Maria Neururer
Hohenegg - Wald

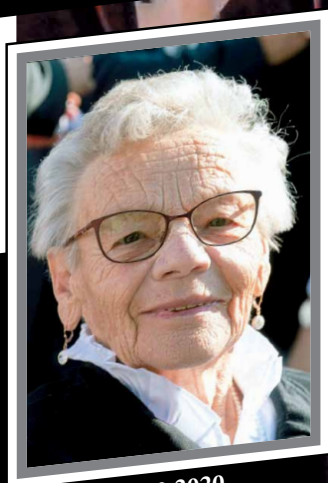


† 29.01.2020
Sigrid Raggl
Wald



† 09.02.2020
Winfried Krismer
Arzl

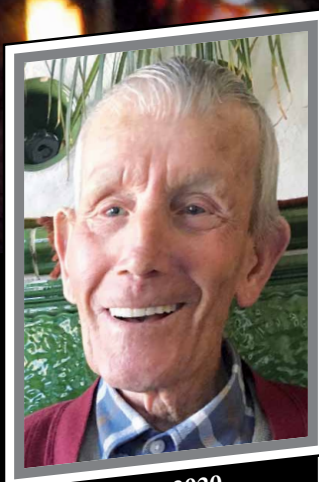
**Wir gedenken
unserer
Verstorbenen
und wollen Sie
in Erinnerung
behalten!**



† 25.03.2020
Hedwig Schuler
Leins



† 25.03.2020
Anita Forgo
Arzl



† 03.04.2020
Hermann Reindl
Leins

20 Jahre Gewerbepark Pitztal

2000 entstand im Arzler Wald der Recyclinghof und Gewerbepark, Ausbaustufe 1

